

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft,  
Bildung und Forschung WBF  
Herr Bundesrat Guy Parmelin  
3003 Bern

per Mail an:  
[christoph.schlumpf@seco.admin.ch](mailto:christoph.schlumpf@seco.admin.ch)

Bern, 7. Februar 2021

### **Vernehmlassung zur Änderung des Bundesgesetzes über die Förderung von Innovation, Zusammenarbeit und Wissensaufbau im Tourismus**

Sehr geehrter Herr Bundesrat  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen, zur vorgeschlagenen Erhöhung der Tourismusförderung Stellung nehmen zu können.

Der Tourismus gehört zu den Branchen, die am stärksten von der Corona-Krise getroffen wurden. Insbesondere die interkontinentale Reiseaktivität ist nach wie vor geringer als vor der Krise. Gleichzeitig muss sich der Tourismus in der Zeit der Klimaerwärmung verändern.

Der SGB begrüsst es daher, dass die Innovationsförderung im Tourismus aufgestockt werden soll. Indem der Bund statt wie bisher 50 neu 70 Prozent der Kosten von Innovationsprojekten übernehmen kann, dürfte die Innovationsaktivität in der Branche in dieser wirtschaftlich schwierigen Zeit aufrechterhalten oder sogar erhöht werden.

Gerade im Tourismus als Dienstleistungsbranche ist das Personal einer der Schlüsselfaktoren. Wichtig sind namentlich eine gute Ausbildung und gute Arbeitsbedingungen. Der Gesamtarbeitsvertrag im Gastgewerbe ist unerlässlich für die Branche und die Grundlage für die Nachhaltigkeit von Innovations- und Fördermassnahmen. Ergänzend sollten nun gegen Ende der Krise zusätzliche Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen ergriffen werden. Beispielsweise über die Instrumente im GAV und über die Validation des acquis, welche intensiviert werden kann.

Wir bitten Sie, unsere Stellungnahme zu berücksichtigen.

Freundliche Grüsse

**SCHWEIZERISCHER GEWERKSCHAFTSBUND**



Pierre-Yves Maillard  
Präsident



Daniel Lampart  
Leiter SGB-Sekretariat  
und Chefökonom